



Dornbirner ANZEIGER

macht das Leben bunter...



Unabhängige Wochenzeitung für Dornbirn, Lustenau, Schwarzach und Hohenems
gegründet 2010

KW 7 | 5. Jahrgang
Donnerstag, 13. Februar 2014

Palaoro.com
Ihr Maler... 05578 73440

ISTANBUL 1.-4.5. 895,- Bus, Flug, Hotel 4*, ÜF, Ausflüge ... mit Christian Urban	TURIN 1.-4.5. 478,- Bus, Hotel 3*, ÜF, Ausflüge Piemont... mit Herta Ott
HOLLAND 1.-4.5. 478,- Bus, Hotel 4*, HP, Amsterdam - Den Haag mit Josef Waibel	MANTUA 29.5.-1.6. 468,- Bus, Hotel 3*, ÜF, Modena-Parma ... mit Herta Ott

NACHBAUR

Feldkirch - Illpark • 05522-74680
Dornbirn - Riedgasse 11 • 05572-20404
reisen@nachbaur.at • www.nachbaur.at

Bürgermeisterin sauer auf Greber!

Einen Vertrauensbruch ortet Dornbirns Bürgermeisterin Andrea Kaufmann durch die Veröffentlichung der Pläne für die „Messe neu“ durch Stadtrat Gebhard Greber - und sie ist „sauer“ auf ihren Polit-Kollegen im Stadtrat. **Seite 10**

8^h

DuschRenovierung

Wanne raus, Dusche rein!
Erledigt an einem Tag!

viterma Lizenzpartner

Tel. 0800 20 22 19

(Gebührenfrei aus ganz Österreich)

www.viterma.com

Mehr Infos auf Seite 26

silvretta-montafon.at

140 Pistenkilometer
und unvergessliche
Bergerlebnisse

Silvretta Montafon



Traum von der Tour de France

Der 24-jährige Emser Matthias Brändle ist in seinem zweiten Profijahr - und träumt von einem Start bei der Tour de France. **Seite 12**

EISENSTEIN



Anzug-Aktion

100€

www.eisenstein.at

www.sparkasse.at/dornbirn

Prüfen Sie Ihre Vermögensaufteilung
wieder einmal und **kommen**
Sie zum Wertpapier-Check!

SPARKASSE
Dornbirner Sparkasse Bank AG



Steigbügel
& mehr

14% Rabatt am
Valentinstag

www.steigbuegel.at

Die Tour de France im Visier

Der Hohenemser Matthias Brändle hofft auf einen Start beim härtesten Rennen



Er ist 24 und Radprofi aus Leidenschaft: Matthias Brändle aus Hohenems. Im zweiten Profijahr hofft er auf

einen Start beim härtesten Etappenrennen der Welt, der Tour de France. Allerdings: Sein Team benötigt noch die Startberechtigung, die Wild-Card ist in Reichweite. Im Mai weiß der Hohenemser, ob sein Kindheitstraum auch in Erfüllung geht. Sehr viel hält Teamchef Albansini von Brändle: „Er kann nicht nur Eintagesrennen gewinnen, sondern auch bei den Rundfahrten vorne mitmischen“. Und: „Er ist auf jeden Fall ein Mann für die Tour de France, er ist ein sehr guter Arbeiter und ein starkes Teammitglied“. Trainiert wurde auf die neue Saison auf „Malle“ und im Höhentrainingslager in der Sierra Nevada auf 2.400 Metern Seehöhe. Im „Anzeiger“ verrät Brändle mehr über sich.

Anzeiger: Was ist für Sie das vollkommene Glück?

Brändle: Gesund und zufrieden zu sein

Anzeiger: Kennen Sie Ängste?

Brändle: Na klar, welcher Mensch hat den keine Ängste

Anzeiger: Als Kind wollte ich . . .

Brändle: Schnell groß und stark werden.

Anzeiger: Welche Ihrer eigenen Charakterzüge schätzen Sie?

Brändle: Ich versuche, zu den Menschen, die mir wichtig sind, großzügig zu sein.

Anzeiger: Welche Charaktereigenschaft missbilligen Sie an anderen?

Brändle: Von vornherein alles negativ zu sehen

Anzeiger: Ihr größter Luxus?

Brändle: Gesund und zufrieden zu sein.



Training auf Mallorca: Der Emser führt das Feld an.

Anzeiger: Was verabscheuen Sie?

Brändle: Überheblichkeit.

Anzeiger: Mit wem möchten Sie denn einen Abend verbringen?

Brändle: Mit einem schnellen Ferrari auf der Rennstrecke, am liebsten mit Fernando Alonso als Fahrlehrer.

Anzeiger: Welches Wort oder Redewendung gebrauchen Sie zu häufig?

Brändle: Das müssen Sie dann wohl wen anderen fragen

Anzeiger: Wo und wann waren Sie am glücklichsten?

Brändle: Die Frage ist nicht wo und wann, sondern wie? Als Radprofi habe ich meinen Traumjob gefunden

Anzeiger: Welches Talent hätten Sie gern?

Brändle: Die Berge schneller hochzuklettern und die Tour de France zu gewinnen

Anzeiger: Wenn Sie etwas an sich ändern könnten: Was wäre es?

Brändle: Ich hätte gerne mehr Zeit, wäre gerne nach 5 Uhr früh ausgeschlafen

Anzeiger: Ihr wertvollster Besitz?

Brändle: Es ist zwar kein Besitz, aber am wertvollsten sind für mich meine Familie und meine Freunde.

Anzeiger: Was ist für Sie das größte Unglück?

Brändle: Wenn ich krankheitsbedingt den Sport nicht mehr betreiben könnte.

Anzeiger: Was schätzen Sie denn an Freunden am meisten?

Brändle: Füreinander da zu sein, auch wenn mal nicht alles nach Plan läuft.

Anzeiger: Lieblingsschriftsteller?

Brändle: Leider habe ich nur sehr wenig Zeit zum Lesen.

Anzeiger: Wie sieht ein perfekter Tag aus?

Brändle: Wenn es so läuft, wie man sich das am Abend davor vorgestellt hat, nur besser.

Anzeiger: Wo möchten Sie denn am liebsten wohnen?

Brändle: Mir gefällt es bei uns hier in Vorarlberg, vor allem am Bodensee, wirklich gut. Ich war schon viel auf Reisen, komme aber immer wieder gerne heim.

Anzeiger: Ihr Traum-Urlaubsziel?

Brändle: Die Malediven zum Entspannen oder ein Survival-Trip mit meiner Enduro.

Anzeiger: Wofür geben Sie viel Geld aus?

Brändle: Viel ist jetzt übertrieben, aber für meine zwei Motorräder brauche ich Geld.

Anzeiger: Ihr Lebensmotto?

Brändle: Versuch aus jedem Tag das Beste zu machen.

Anzeiger: Wie schalten Sie denn am besten ab?

Brändle: Auf der Enduro, wenn ich durch den Wald kurve.

Anzeiger: Stichwort Radrennsport.

Brändle: Einfach ein geiler Sport, schwer vorzustellen, was ich ohne ihn machen würde.

-ZUR PERSON-

Name:	Matthias Brändle
Geburtsdatum:	7. Dezember 1989
Familienstand:	Ledig, Freundin Claudia
Erlerner Beruf:	HTL Bregenz Maschinenbau mit Schwerpunkt Kunststofftechnik
Ausgeübter Beruf:	Radprofi
Hobby:	Supermoto und Enduro zu fahren
Lieblingsspeise:	Ein feines, zartes Steak
Lieblingslokal:	Hotel Mama
Lieblingsort:	Gran Canaria, mein Winterdomizil für's Training